

# Geschichte / Politik und Wirtschaft Sek. I

Beitrag von „---“ vom 6. August 2020 19:17

## Zitat von DerNeue

Alternativ käme nur Lehramt Förderschule oder Soziale Arbeit in Frage.

Auch, wenn das nicht gefragt war: Ich kann dir von Zweiterem per se nur abraten, zumindest langfristig.

Habe selbst zuvor Soziale Arbeit studiert, jedoch nicht in der Absicht, diesen Beruf (primär) auszuüben. Ein interessantes Studium, das viel für's Leben lehrt, und mit überwiegend "inspirierenden" KommilitonInnen (Lebenswege, Persönlichkeiten, Werte). Dir sollte aber bewusst sein, dass du in der Branche noch immer vergleichsweise schlecht bezahlt wirst. In vielen Fällen, gerade zum Berufseinstieg, arbeitest du in (mehreren) befristeten Teilzeitjobs, lange Tage, emotional z. T. sehr fordernd, intellektuell m. E. weniger. Als Mann hast du zwar gute Chancen auf eine Führungsposition, einen intellektuell anspruchsvolleren Job bei besserer Vergütung, jedoch arbeitest du hier i. d. R. im Management, hast mit Kindern/KlientInnen also kaum mehr zu tun.

Wenn SP für dich in Frage kommt, rate ich dir pauschal hierzu, sollte das klappen (einen Versuch bzgl. NC wäre das doch wert, oder? Welchen Durchschnitt hast du?).